



04.11.2014 - 14:47 Uhr

Umweltschutz in China wie in Europa / Besuch von Bergprofi Stefan Glowacz fokussiert auf Arbeitsumfeld, verantwortungsbewusste Herstellung und Nachhaltigkeit in China

Feldkirchen/Westerham (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter
<http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Extrembergsteiger Stefan Glowacz und Bernhard Kiehl, Leiter des Nachhaltigkeitsprogramms bei Gore Fabrics, besichtigten im September diesen Jahres das Produktionswerk von W. L. Gore & Associates ("Gore") in Shenzhen, China. Ziel der Reise war ein besseres Verständnis für die lokalen Gegebenheiten bezüglich der Textilherstellung, Arbeitsbedingungen und Umwelt-programme in Shenzhen zu bekommen. Zu diesem Zweck besuchte Glowacz sowohl die Gore Fertigungsstätte als auch einen von Gore lizenzierten Partnerkonfektionär, Charming Enterprises Ltd.. Außerdem traf sich der Bergsteiger mit Vertretern der lokalen Umweltschutzbehörde, des Shenzhen Futian Environmental Protection Bureau (EPB), um die allgemeinen umweltrelevanten Herausforderungen in der Region Shenzhen zu besprechen. Laut CITA, der Clothing Industry Training Association in Hong Kong, ist es eine besondere Priorität der Bekleidungsindustrie in der Region, die Qualifikationen der Arbeiter und leitenden Angestellten zu verbessern, um den Trend in der Region zu weiter steigenden Löhnen und einem stärker dienstleistungsorientierten Wirtschaftsraum gerecht zu werden.

Im Februar 2014 besuchte Glowacz das Fertigungswerk der GORE-TEX® Laminate in Putzbrunn bei München. Auf der Rückreise von Borneo im September, wo Stefan ein Bergsteigerprojekt durchgeführt hatte, akzeptierte er Gores Einladung, das Produktionswerk in Shenzhen zu besuchen, um mit eigenen Augen zu sehen, wie Gores einmalige Unternehmenskultur gelebt wird und die gleichen Praktiken bezüglich des sozialen Engagements und der Umwelt in allen Gore-Produktionsstätten weltweit angewendet werden.

Selbe Praktiken in Shenzhen wie in allen anderen Gore Produktionsstätten

Auf seinem Rundgang durch das Gore Fabrics Werk konnte Glowacz mit eigenen Augen sehen, dass die in Putzbrunn, Deutschland, eingesetzten Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzpraktiken genauso in Shenzhen angewendet werden, einschließlich sicherer Fertigungsanlagen, Kontrollmaßnahmen zur Begrenzung von Emissionen in die Luft, Energie-/CO2 Einsparung und Recycling. Wie alle anderen Fertigungsstätten für Gore-Funktionstextilien hat das Werk Shenzhen erfolgreich den bluesign® Standard eingeführt - einen der weltweit anspruchsvollsten und umfassendsten Umwelt- und Sicherheitsstandards der Textilindustrie. Das Werk in Shenzhen war außerdem die erste Fertigungsstätte für Gore-Funktionstextilien, die 2013 gemäß ISO 14001 zertifiziert wurde.

Herausforderungen für die Regierung bei der Umsetzung von Standards

Ein weiteres Highlight des Aufenthalts war ein Treffen mit Vertretern der lokalen Umweltschutzbehörde der Region Shenzhen Futian, des Shenzhen Futian Environmental Protection Bureau (EPB). Zwei Schwerpunkte der Behörde waren die Senkung der Emissionen von Partikeln und Abwasserkontrollen. Die Amtsträger würdigten, dass Gore 2013 einen Umweltpreis für seine Vorreiterrolle im Bereich der Umwelt-, Sicherheits- und Sozialstandards erhalten hat. Das EPB orientiert sich an einem Plan, der nur Unternehmen in Branchen genehmigt, die eine geringe Umweltbelastung und ihre Emissionen gut im Griff haben. Gore passt hervorragend zu diesem Fokus auf verantwortungsbewusste Hersteller.

CITA bietet Training und Unterstützung in Asien

Die Aufgabe dieser Hongkong-basierten Organisation ist es, Hersteller und Lieferanten in der Region Großraum Hongkong in modernen Fertigungs- und Managementmethoden, einschließlich Umweltthemen, auszubilden. Schulungen zum Thema Higg Index, einem gemeinsamen Werkzeug, mit dem Bekleidungsunternehmen die Umweltbeeinflussung und sozialen Auswirkungen ihrer Bekleidungs- und Schuhprodukte messen können, ist nur eines von vielen Beispielen dafür, wie diese Organisation ihr Schulungsangebot auf dem neuesten Stand hält.

Über W. L. Gore & Associates, Inc.

Als technologieorientiertes Unternehmen legt Gore besonderen Wert auf Forschung und Produktinnovation. Das Produktangebot des Unternehmens reicht vom wasserdichten und atmungsaktiven Material GORE-TEX® und anderen anspruchsvollen Funktionstextilien über medizinische Implantate bis hin zu Komponenten für den Einsatz in der Industrie und in der Luft- und Raumfahrtelctronik. Gore hat seinen Hauptsitz in den USA, beschäftigt bei einem Jahresumsatz von über 3 Milliarden US-Dollar über 10.000 Mitarbeiter und unterhält Produktionsstandorte in den USA, Deutschland, Großbritannien, Japan und China. In Europa nahm Gore seine Geschäftstätigkeit bereits einige Jahre nach der Gründung des Unternehmens im Jahr 1958 auf. Mittlerweile verfügt Gore über Standorte - Vertriebsniederlassungen und Fertigungsstätten - in den wichtigsten europäischen Ländern und bedient die hiesigen Märkte mit Produkten aus allen Unternehmensbereichen. Gore gehört zu den wenigen Unternehmen, die seit 1984 wiederholt unter die 100 besten Arbeitgeber Amerikas (100 Best Companies to Work For) gewählt wurden. Auch in Europa zählt Gore seit einigen Jahren zu den führenden Arbeitgebern und konnte sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Schweden unter den Besten platzieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gore.com.

Wir sehen uns auf:

www.news.gorefabrics.com/de_de/

www.facebook.com/goretexeu

www.twitter.com/goretexeu

www.instagram.com/goretexeu

www.pinterest.com/goretexeu

www.youtube.com/goretexnews

Kontakt:

W.L. Gore & Associates GmbH
Aiblinger Straße 60
D-83620 Feldkirchen-Westerham

Andreas Marmsoler
Telefon: +49 (0) 8063 80 1533
E-Mail: andreas_marmsoler@wlgore.com

F&H Public Relations GmbH
Brabanter Straße 4
D-80805 München

Julia Wald
Telefon: +49 (0) 89 121 75 130
E-Mail: gore@fundh.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052567/100763977> abgerufen werden.